

NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND, GALWAY
OLLSCOIL NA hÉIREANN, GAILLIMH

SUMMER EXAMINATIONS 1999
GERMAN FOR INFORMATION TECHNOLOGY AND SCIENCE
STUDENTS

FIRST YEAR INFORMATION TECHNOLOGY AND IMPROVERS
I SCIENCE (SEMESTER 2)

Professor M. McGowan
Professor E. Bourke
Aine Ryan, M.A.

Answer all five questions Time allowed: Three hours

1. Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen auf Englisch!

Front-Frau im Männer-Business

Sie ist ein weiblicher Computerfreak der ersten Generation: Carol Bartz steht an der Spitze von Autodesk, dem führenden Designsoftwarehersteller und der viertgrößten Software-Company der Welt. Die 50jährige gehört zu den einflußreichsten Frauen des Silicon Valley.

Bei einem Treffen in Washington wollten die High-Tech-Größen den amerikanischen Kongreß für einen besseren Schutz gegen Software-Piraterie gewinnen. Mit am Tisch saß eine einzige Frau: Carol Bartz, seit 1992 Geschäftsführerin von Autodesk. Nur fünf Frauen stehen an der Spitze der 1000 führenden US-Unternehmen, Bartz ist eine von ihnen. Die Wirklichkeit der Branche sieht sie unverblümt: "Die Zahl der Frauen in Technologieberufen ist entsetzlich". Seit Jahren setzt sich deshalb die Firmenchefin, die selbst eine zehnjährige Tochter hat, vehement für Chancengleichheit ein. Sie selbst kannte keine solche Förderung: Ihre Mutter stirbt, als sie acht Jahre alt ist, ihr Vater arbeitet in einer Kornmühle. Geld zu Hause ist knapp.

Bartz wächst in einem Bauerndorf bei den Großeltern auf. Von Mathematik war sie von klein auf fasziniert: "Niemand sagte zu mir, daß ich da nicht gut zu sein brauchte, was ja junge Mädchen normalerweise viel zu oft hören". 1971 ein Abschluß "with honours" in Informatik. Ihr Studium finanziert sie selbst, mit Jobs in Banken. In kleinen Geldinstituten beginnt sie dann auch ihre Karriere. Es folgen Jobs bei 3M und der Digital Equipment Corporation in Atlanta. 1983 fing sie bei Sun Microsystems an. Innerhalb von sieben Jahren steigt sie dort zur Vizepräsidentin auf. Eine Führungsposition war eigentlich nicht Teil ihres "persönlichen Spielplans". Aber als ein Headhunter anruft, sagt sie sich: "Einen Job muß ich haben, dann kann es genausogut dieser sein". Sie geht zu Autodesk. Mit weltweit 2500 Mitarbeitern konnten unter ihrer Leitung die Umsätze der Firma seit 1992 mehr als verdoppelt werden, auf zuletzt 617 Millionen Dollar. Heute gehört Bartz nicht nur zu den einflußreichsten Frauen des Silicon Valley, sondern auch zu den Top-Geschäftsfrauen des Landes.

Einen Namen hat sie sich aber auch aus einem anderen Grund gemacht. Kaum eine Topfrau des Valleys setzt sich derart ausdrucksstark für mehr Präsenz von Frauen in Technologieberufen ein. Unablässig bringt die energische Firmenchefin das Thema auf den Tisch: "Das Problem reicht zurück bis in die Schulzeit". Junge Mädchen, sagt sie, werden bis heute nicht ausreichend motiviert. Ihr Wunsch: Daß sich junge Frauen sämtliche Optionen offenhalten und nicht "Mathematik so früh abwählen, daß sie später etwa nicht mehr Informatik studieren können".

Seit einem Jahr fördert sie deshalb in der eigenen Firma ein Programm, mit dem das Interesse junger Mädchen an Mathematik und den Naturwissenschaften gefördert werden soll. Im Rahmen von "Design Your Future" erhalten Schülerinnen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren eine Broschüre, in der sie Erlebnisse in diesem Bereich

aufzeichnen können. Wer zehn Aufsätze abliefern, bekommt einen Preis. Auch unterstützt Bartz in ihrer Firma Mitarbeiter, die Beruf und Familie vereinbaren wollen. Telearbeit und flexible Arbeitszeiten werden großgeschrieben. Wiederholt ist Autodesk als vorbildlicher Arbeitsplatz nominiert worden, zuletzt von den Zeitschriften "Business Week" und "Working Mother".

1. Why did the meeting in Washington take place?
2. What is Carol Bartz's position at Autodesk?
3. Why is Bartz unusual in terms of the American corporate world?
4. What type of family background did Bartz have?
5. Trace Bartz's career path from 1971 to now!
6. What has happened to Autodesk's turnover since 1992?
7. What is the second way in which Bartz has made a name for herself? Why is this of particular concern to her?
8. What is Bartz's hope for girls at school?
9. What type of project is "Design Your Future"?
10. How does Bartz support employees with child-care commitments who work at Autodesk?

(20 Punkte)

2. Schreiben Sie den Dialog fertig!

- A. Steinke am Apparat. Ich möchte bitte Herrn Linz sprechen.
- B. I'm sorry he's not here at the moment. He's at a meeting.
- A. Can you tell me when I can contact him?
- B. Er ist erst morgen im Büro.
- A. That's too bad. Perhaps you can help me.
- B. Ich kann es versuchen, Herr Steinke.
- A. It's about the delivery of consignment No. BN795. It hasn't arrived yet. My customers have been waiting for their goods for a number of weeks. Do you know anything about it?
- B. Tut mir leid, aber dafür bin ich eigentlich nicht zuständig. Am besten sprechen Sie mit Herrn Graf.
- A. Could you give him a message?
- B. Aber natürlich.
- A. Tell him that I phoned and that he should phone me back first thing in the morning. It's urgent.
- B. Wann genau sind Sie erreichbar?
- A. I can be reached at any time between 8.00 a.m. and 1.00 p.m. but preferably before 10.00 a.m.
- B. Und Sie sind von der Firma AWN, nicht wahr?
- A. That's correct. I think Herr Linz has my telephone number but I'll give it to you again. The code is zero ,one, seven, and my direct number ist twenty two, sixty four, fifty nine.
- B. In Ordnung, Herr Steinke. Ich sage Herrn Linz Bescheid.
- A. I hope to hear from him soon. Goodbye and thank you for your help.

(17 Punkte)

3. **Füllen Sie Ihren Lebenslauf aus! Ergänzen Sie auch die fehlenden Überschriften!**

LEBENS LAUF

Nachname:

Vorname:

Anschrift:

Staatsangehörigkeit:

Geburtsdatum:

Grundschule:

Gymnasium:

Schulabschluß:

Universität:

Studium:

Berufspraxis:

Aushilfetätigkeiten:

Sprachen:

Computer:

Auslandsaufenthalte:

Hobbies:

(15 Punkte)

4. (A.) Wählen Sie einen passenden Grund für die folgenden Aussagen und verbinden Sie die Sätze mit *weil*!

Ich muß nicht sehr früh aufstehen.	Man lernt auch viele neue Leute kennen.
Ich mußte für das Abitur lernen.	Ich habe das so aufregend gefunden.
Ich arbeite gerne selbständig.	Die Vorlesungen sind sehr interessant und lebendig.

1. Ich besuche gerne meine Vorlesungen, _____
2. Ich habe immer so viel Energie, _____
3. Die Hausaufgaben machen mir nichts aus, _____
4. Letztes Jahr verbrachte ich viel mehr Zeit beim Lernen, _____
5. Dieses Jahr habe ich an der "Ragweek" teilgenommen, _____
6. Das Studentenleben ist echt toll, _____

- (B) Unten finden Sie einen Ausschnitt aus einem Tagebuch von einer Studentin. Schreiben Sie den Text, indem Sie das Präteritum benutzen! Verwenden Sie eines der folgenden Verben:

müssen, betrachten, absagen, wissen, sein, erzählen, sagen, müssen, entschuldigen, bekommen, verstehen, gehen, überzeugen, lachen, denken, werden, sollen, treffen, meinen, mitnehmen.

Gestern (1) _____ ich erschöpft. Ich (2) _____ sechs Vorlesungen besuchen. So ein anstrengender Tag. Wir (3) _____ mit dem Projekt nicht fertig, weil John nämlich nach Hause (4) _____ und die ganzen Unterlagen (5) _____. Natürlich (6) _____ er sich nicht, als ich ihn später in der Studentenkneipe ganz zufällig (7) _____. Er (8) _____ nur als ich ihm (9) _____, was für einen Streß er verursacht hat. Ich und Joanne (10) _____ der Dozentin erzählen, daß wir erst am Montag das Projekt vorlegen können. Sie (11) _____ uns ganz skeptisch, aber ich glaube, wir (12) _____ sie. Jetzt müssen wir das ganze Wochenende mit Lernen verbringen. Ich (13) _____ den Termin mit Darragh _____. Er (14) _____, ich bin ein echter Streber und (15) _____ mein Dilemma überhaupt nicht. Aber er (16) _____ nur an sich und das freie Essen, das er jetzt verpasst. Ich (17) _____ die ganze Arbeit an John deligieren, (18) _____ er. Als er dann ärgerlicher wurde, (19) _____ ich Angst, er würde mit mir Schluß machen. Aber schließlich (20) _____ ich - meine Noten sind mir wichtiger und außerdem gibt es noch andere Männer auf der Welt.

- C. Ergänzen Sie mit einem Relativpronomen!

Der erste Arbeitstag.

Das ist Herr Schmidt, (1) _____ Sie einarbeiten wird und das ist Frau Weitbrecht, (2) _____ für die Verwaltung zuständig ist. Das ist das Büro, in (3) _____ Sie arbeiten. Hier ist Ihr Sitzplatz und der Rechner, (4) _____ ich Ihnen vorher gezeigt habe, steht zu Ihrer Verfügung. Elektronische Briefe, (5) _____ Inhalt nichts mit der Arbeit zu tun haben, dürfen Sie nicht schreiben. Die Leute, unter (6) _____ Sie arbeiten, erwarten von Ihnen das Beste. Bitte enttäuschen Sie sie nicht! Die Firma, in (7) _____ Sie Ihre Berufspraxis machen, hat bestimmte Arbeitsvorschriften. Pünktlichkeit ist sehr wichtig. Mitarbeiter, (8) _____ oft zu spät kommen, werden entlassen. Ich glaube, ich habe alles gesagt, (9) _____ Sie wissen sollten. Gibt es noch etwas, (10) _____ Sie fragen möchten?

(18 Punkte)

5. Schreiben Sie über *eins* der folgenden Themen! Schreiben Sie ungefähr 180 Wörter
1. Meine Lieblingswerbung
 2. Wie man am besten neue Leute kennenlernt
 3. Eine Präsentation eines deutschen Bundeslandes für eine Gruppe junger Iren.
 4. Der neue iMac - kaufen oder nicht kaufen?

(30 Punkte)